



Anfragen, Rückfragen, Konfliktfälle

Das Evang. Bauernwerk ist Anlauf-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für die Landwirtschaftsfamilien und für die Jugendlichen. Die Vermittlungsstelle steht vor und während des Landaufenthalts den Beteiligten als Ansprechpartner für Anfragen, Rückfragen oder bei Schwierigkeiten zur Verfügung.

- ➔ In Konfliktfällen wie bei Notfällen bitten wir um rechtzeitige Kontaktaufnahme, damit wir helfen können, gute Lösungen zu finden!



Besuche auf den Höfen

Die in unserem Einzugsgebiet vermittelten Landwirtschaftsfamilien kennen wir persönlich. So werden neu hinzukommende Landwirtschaftsfamilien im ersten Jahr von uns vorab besucht.



Die Landleben-live-Aufenthalte finden vorwiegend in der Vegetationszeit statt. Diese Zeit ist dadurch gekennzeichnet, dass viele und vielseitige Aufgaben auf den Höfen anfallen. Trotzdem nehmen sich die Gastfamilien am Anreise- sowie am Abreisetag gerne Zeit für die Jugendlichen und ihre Familien, zum gegenseitigen kennen lernen, um Haus und Hof vorzustellen.

Deshalb sind unseres Erachtens Besuche vor und während der Landleben-live-Aufenthalte nicht notwendig. Auch sind sie dem Verlauf der Landleben-live-Aufenthalte nicht immer zuträglich.

- ➔ Wir bitten deshalb – außer in begründeten Fällen - von zusätzlichen Besuchen auf den Höfen abzusehen!

Stand: April 2014

Evang. Bauernwerk, Veronika Grossenbacher, 74638 Waldenburg-Hohebuch
Telefon: 07942 / 107-12, V.Grossenbacher@hohebuch.de

Wichtige Hinweise für Landwirtschaftsfamilien



Landleben-live

Wie aus unserem Prospekt und unseren Richtlinien ersichtlich ist, verbringen Jugendliche bei Landleben-live ihre Ferien einmal anders. Sie tauschen die Schulbank, die ihnen vertraute Umgebung ein mit aktiver Betätigung auf einem Bauernhof.

Landleben-live heißt morgens aufstehen, die Tiere versorgen, dem Bauern und der Bäuerin, auf dem Feld, in Haus, Hof und Garten zur Hand gehen. Landleben-live heißt mit anpacken: mal mit der Heugabel, mal mit dem Putzlappen. Man hilft bei der Ernte, packt im Stall mit an, hilft im Haushalt und bei der Betreuung der Kinder.

Landleben-live heißt auch abends, nach einem erfüllten Tag, zufrieden den Feierabend genießen, mit dem Wissen: Ich habe was geschafft, gelernt und erlebt. Landleben-live heißt sich selber auszuprobieren in einem neuen Umfeld, in einer anderen Familie, in einer neu zu entdeckenden Region; andere Lebensgewohnheiten, andere Meinungen und Ansichten, ein anderes Leben kennen lernen – eben Landleben live erleben: Das Leben in und mit der Landwirtschaft, das Leben auf dem Land, im Dorf, mit allem, was auch nach Feierabend dazugehört.



Gesundheitsvorsorge

Tetanus: Für die Zeit des Aufenthalts sollten alle Jugendlichen gegen Tetanus geimpft sein.

FSME: Baden-Württemberg ist als FSME Risikogebiet definiert. Die FSME Impfung wird öffentlich empfohlen. Diese Impfung schützt vor dem FSME Virus nicht jedoch gegen die bakterielle Borreliose.

- ➔ Darum ist nach einem Zeckenbiss unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
- ➔ Wir bitten darum, dass die Jugendlichen den Impfpass sowie die Krankenversicherungskarte auf dem Hof mit dabei haben.



Anreise

Bitte besprechen Sie vorab, wann genau die Anreise günstig wäre (am Vorabend des ersten Tages oder am ersten Tag vormittags oder ...). Auch ist es sinnvoll den Zeitpunkt der Rückreise zu vereinbaren.

- ➔ Terminverschiebungen um zwei Tage oder mehr bitten wir uns mitzuteilen.



Ankunft und Vereinbarung

Bitte nehmen Sie sich am Anreisetag etwas Zeit für den Jugendlichen und seine Familie, z.B. für eine Tasse Kaffee und einen Hofrundgang. Machen Sie sich mit dem Jugendlichen und den Eltern bekannt, schaffen Sie eine vertrauensvolle Atmosphäre, so dass der Jugendliche gerne bleibt und Eltern Ihnen mit einem guten Gefühl ihr Kind überlassen und beruhigt nach Hause fahren.

- ➔ Besprechen Sie mit dem Jugendlichen und seinen Eltern beiliegende Vereinbarung. Der/die Jugendliche bekommt ebenfalls ein Exemplar der Vereinbarung zugeschickt. Einige Punkte machen Sinn vorab telefonisch zu klären, andere Punkte werden sinnvollerweise nach der Anreise zu Beginn des Aufenthalts besprochen.

Sicherheit auf dem Hof

Messen Sie der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz große Bedeutung bei. Denken Sie daran, dass die Jugendlichen unerfahren sind. Sie sind sich der Gefahren auf dem Hof nicht immer bewusst.

1. Zeigen Sie den Jugendlichen den Hof und weisen Sie sie auf Gefahren und das sichere Verhalten hin. Eine sorgfältige Einführung in die Arbeit ist unerlässlich, sowohl im Umgang mit Tieren und Maschinen als auch mit fahrenden Fahrzeugen, Gefahrenstoffen und in Gefahrenzonen.
 2. Lassen Sie die Jugendlichen nicht an gefährlichen Arbeitsgeräten hantieren. Wir bitten ausdrücklich darum, Arbeiten mit Motorsägen durch Teilnehmer und Teilnehmerinnen von Landleben-live nicht zuzulassen – auch nicht, wenn der/die Jugendliche bereits über zu Hause erworbene Erfahrungen im Umgang mit Motorsägen verfügen sollte.
 3. Geben Sie ihnen entsprechende Schutzausrüstung, wenn es die Arbeit erfordert.
 4. Der Sonnenschutz ist nicht zu unterschätzen!
- ➔ Sollte während des Landaufenthaltes ein Unfall eintreten, bitten wir eindringlich, diesen umgehend den Eltern, der Vermittlungsstelle in Hohebuch und der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zu melden!

Schäden auf dem Hof

- ➔ Wenn ein Schadensfall eintreten sollte, bitten wir um umgehende Benachrichtigung der Eltern und deren Haftpflichtversicherung, der Betriebshaftpflichtversicherung und der Vermittlungsstelle in Hohebuch, um die Haftungsfrage zu klären!

Telefon und Handy

In der Regel ist ein Handy auf dem Hof nicht von Nöten. Wenn in der Zeit des Aufenthalts mal telefoniert werden muss, kann i. d. R. vom Telefon der Gastfamilie aus angerufen werden.

Wenn ein Handy mitgebracht wird, bleibt dieses tagsüber in der Familie und im Betrieb "OFF".

Taschengeld

Wir empfehlen, das Taschengeld jeweils am Ende einer Woche (nach getaner Arbeit) oder zum Ende des Landleben-live-Aufenthalts auszuzahlen. Bei deutlich ungenügender Motivation kann das Taschengeld in Absprache mit uns ausnahmsweise gekürzt werden.

Wertschätzung, Respekt, Vertrauen

Landleben-live basiert auf gegenseitigem Geben und Nehmen. Jugendliche und Gastfamilien begegnen einander mit Achtung und Wertschätzung. D.h. beide haben im Auge, dass es bei Landleben-live nicht nur um den eigenen "Gewinn" geht, sondern auch darum geht, dass das Gegenüber eine gute Zeit mit mir erlebt. (Win-Win-Denken).

Im Rahmen von Landleben-live kommen die unterschiedlichsten jungen Menschen auf Ihren Hof. Die meisten befinden sich in der Pubertät, bzw. kurz davor oder danach. Der weitaus größte Teil untersteht dem Kinder- und Jugendschutz. Menschen wie Sie, die sich für Jugendliche engagieren, leisten einen wichtigen Beitrag an deren gesunde Entwicklung und Reifung und sind von den Jugendlichen geschätzte Bezugspersonen. Vertrauen und Wertschätzung bilden die Basis für das Verhältnis Gastfamilie - Gastjugendlicher. Sie als Gasteltern sind für die Jugendlichen "Eltern auf Zeit". Sie sind erste Bezugspersonen und Ansprechpartner in allen Fragen, persönlichen wie betrieblichen. Der Familienanschluss während des Landleben-live-Aufenthalts fördert den guten Kontakt zwischen den Landwirtschaftlichen Familien und den Jugendlichen.

Gegenseitiger Respekt und die persönliche Unversehrtheit sind grundlegende Bestandteile von Landleben-live. Als Erwachsene sind Sie sich Ihrer Verantwortung zum Schutz von Jugendlichen bewusst. Es versteht sich von selbst, dass Grenzverletzungen, sexuelle Belästigungen oder gar Übergriffe von uns nicht toleriert werden. Dabei geben wir zu bedenken, dass zweideutige Bemerkungen mit sexistischem Inhalt bereits eine sexuelle Belästigung darstellen.